

Zielvereinbarung für den Museumsverbund Ostfriesland (Stand 27.4.2018)

Der Museumsverbund Ostfriesland ist ein nicht eingetragener Verein. Die Zusammensetzung seiner Mitglieder ist historisch gewachsen und leitet sich z. T. aus vormaligen, bei der Ostfriesischen Landschaft angesiedelten Arbeitsgemeinschaften ab.

Die Organisation der Trägerschaft und die Arbeitsstrukturen der Häuser sind unterschiedlich. Jedes der Mitglieds Museen, die insgesamt über ganz Ostfriesland verteilt sind, verfügt in seinen Sammlungen über Objekte zu wichtigen Ostfriesland betreffenden Themen, die in Ausstellungen in den Häusern präsentiert werden.

Der inhaltliche Schwerpunkt jedes Mitglieds Museums stellt im Verbund ein Alleinstellungsmerkmal dar.

Ein Rechtsanspruch auf Mitgliedschaft im Museumsverbund Ostfriesland existiert nicht.

Grundsätzliches Anliegen

Die jeweils selbstständigen Mitgliedshäuser des Museumsverbunds Ostfriesland verstehen sich in ihrer Gemeinsamkeit und Kooperation als ein dezentrales „Ostfriesland-Museum“.

In ihren Ausstellungen ist die Kultur-, Natur- und Kunstgeschichte Ostfrieslands an verschiedenen Orten der Region nachvollziehbar und erlebbar.

Durch das gemeinsame Auftreten ist es das Ziel der Verbundmitglieder, eine größere Aufmerksamkeit zu erreichen und ihre Erkennbarkeit zu verstärken.

Zu den Sammlungen

jedes Haus hat einen eigenen Sammelschwerpunkt, bzw. eigene Sammelschwerpunkte. Diese wurden z. T. bereits während des Projekts MOBiLe am Ende der 1970er Jahre herausgearbeitet, durch das Projekt SAMMELN! zwischen 2004 und 2007 bestätigt und werden für neu zum Verbund hinzukommende Häuser entsprechend definiert. Inhaltliche Überschneidungen sollen vermieden werden. Die jeweilige Kernsammlung eines Mitglieds Museums besitzt im Verbund ein Alleinstellungsstatus.

Durch das Projekt SAMMELN! gilt die Vereinbarung, zur Schärfung der Sammlungsprofile Objekte aus den Sammlungen bzw. Objektangebote, die nicht zum eigenen Sammlungsschwerpunkt gehören, den anderen Häusern des Verbunds anzubieten bzw. an diese weiterzuleiten.

Die Sammlungen werden elektronisch (bevorzugt) mit dem Programm FirstRumos erfasst und in der gemeinsamen internen Datenbank für die Verbundmitglieder veröffentlicht.

Innerhalb des Museumsverbunds Ostfrieslands werden Leihanfragen wohlwollend behandelt und zügig bearbeitet.

Aktivitäten

Zu den regelmäßigen, jährlich stattfindenden Veranstaltungen gehören Mitgliederversammlungen, Workshops und /oder Fortbildungen.

Unregelmäßig, etwa alle drei bis vier Jahre, findet ein gemeinsames Themenjahr statt, z. B. mit Ausstellungen der Verbundmuseen zu einem übergreifenden Thema, wenn möglich mit einer begleitenden Publikation versehen.

Inhaltliche Ziele

Die musealen Standards des ICOM und des Deutschen Museumsbunds werden von allen Verbundmuseen akzeptiert und angestrebt.

Die Qualität der musealen Arbeit und Infrastruktur der Verbundmuseen strebt die Vorgaben des Museumsgütesiegels des Museumsverbands für Niedersachsen und Bremen e. V. an.

Erfahrungen und Kompetenzen werden unter den Verbundkolleginnen und -kollegen ausgetauscht. Ziel ist eine Wissensvernetzung.

Hierdurch sollen Synergien in der Arbeit (auch zur Entlastung) erreicht werden.

Kommunikation im Verbund

Zu Ausstellungseröffnungen und anderen Veranstaltungen der Museen des Verbunds werden die Verbundkolleginnen und -kollegen entweder per Post oder über die verbundinterne Mailingliste eingeladen.

Die Geschäftsstelle des Museumsverbands Ostfriesland wird über Termine (Ausstellungen, Sonderveranstaltungen) der Verbundmuseen informiert.
Faltblätter, Plakate o. ä. der Verbundmuseen werden in den jeweils anderen Häusern nach Möglichkeit ausgelegt bzw. aufgehängt.
Auf Anfragen der Geschäftsstelle antworten die Verbundmuseen möglichst umgehend, bzw. fristgerecht.